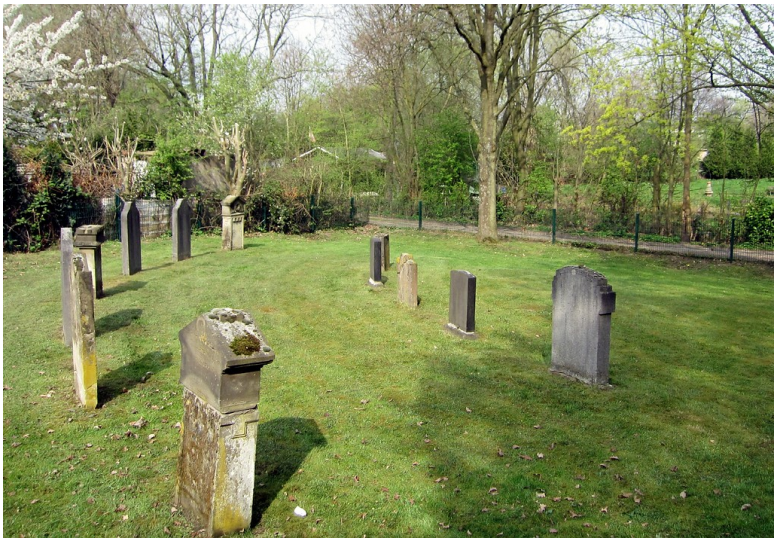
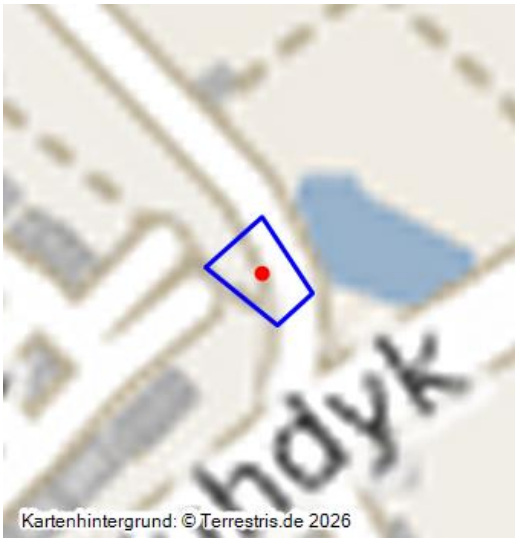
Jüdischer Friedhof Orsoy

Judenfriedhof am Kuhdyck

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Rheinberg
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gräberfeld auf dem Jüdischen Friedhof am Kuhdyck in Orsoy (2014)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Der noch erhaltene jüdische Friedhof am Kuhdyck (in der Nähe des Orsoyer Berges) bestand wohl schon im 17. Jahrhundert. Durch 13 erhaltene Grabsteine ist eine Belegungszeit von 1834 bis 1931 gesichert.

Vor Ort weist ein Schild an der Straße Kuhdyck (L 10, umittelbar gegenüber der Einfahrt zur Straße Siedlerweg) auf den von dort nur wenige Meter entfernten Begräbnisplatz hin. Der mit Bäumen bestandene Friedhof ist von einem Zaun umgeben, das Tor ist verschlossenem und der Friedhof somit nicht zugänglich. Die Parzelle mit insgesamt 13 in zwei halbrunden Reihen stehenden Grabstellen ist von außen aber gut einzusehen. Der Judenfriedhof befindet sich erkennbar in einem sehr guten Pflegezustand (Begehung am 01.04.2014).

Eine kleine Hinweistafel am Zaun enthält weitere Informationen zu dem jüdischen Friedhof, die Inschrift lautet:
„In Orsoy waren etwa seit dem 13./14. Jahrhundert schon jüdische Bewohner ansässig. Dieser Friedhof wurde daher wahrscheinlich schon seit dieser Zeit genutzt. Beweise fehlen, denn die Geschichte des Friedhofs ist noch unerforscht. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Friedhof durch die ältesten Grabmal bezeugt.“

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2014)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Orsoy (abgerufen 27.06.2011)
de.wikipedia.org: Orsoy (abgerufen 27.06.2011)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1347, München.

Kastner, Dieter (1989): Orsoy. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung IX, Nr. 51.) S. 14, Köln.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 605-607, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof Orsoy

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1601 bis 1834
Koordinate WGS84: 51° 31 8,76 N: 6° 40 23,02 O / 51,5191°N: 6,67306°O
Koordinate UTM: 32.338.558,35 m: 5.710.120,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.761,10 m: 5.709.612,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Orsoy“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12638-20110627-10 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**